Leitlinie Menschen-rechte

Februar 2026

“ Die Achtung der Menschenrechte ist von grundlegender Bedeutung, um sicherzustellen, dass fossilfreie Energie und Technologie der Gesellschaft zugutekommen”

Anna Borg, CEO Vattenfall

VATTENFALL

VATTENFALL

Leitlinie Menschenrechte

Unsere Verpflichtung

Um die Gesellschaft dabei zu unterstützen, sich von fossilen Brennstoffen zu lösen, ist eine umfassender Wandel des Energiesystems erforderlich, ein Wandel, der nur gelingen kann, wenn die menschliche Perspektive berücksichtigt wird. Daher hat sich Vattenfall verpflichtet, die international anerkannten Menschenrechte aller Rechteinhaber in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu achten, und erwartet dasselbe von seinen Lieferanten und Partnern[1]. Zu den Rechteinhabern gehören unter anderem: unsere direkten Mitarbeiter, Mitarbeiter von Lieferanten und Auftragnehmern, Kunden, Umwelt- und Menschenrechtsaktivisten und lokale Gemeinschaften entlang unserer Wertschöpfungskette.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles for Business and Human Rights, UNGPs)[2], der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen[3] und der Grundsätze des UN Global Compact[4], der eine Verpflichtung zur Einhaltung der in der Internationalen Menschenrechtscharta (International Bill of Human Rights)[5] und im Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO Declaration on Fundamental Principles and Safety Rights at Work) [6] ausgedrückten Rechte enthält.

Im Einklang mit den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) bemühen wir uns, in Fällen, in denen das lokale Recht und die internationalen Menschenrechtsstandards voneinander abweichen, die jeweils höheren Standards zu befolgen und zugleich die lokalen Gesetze einzuhalten. Im Falle eines direkten Konflikts zwischen diesen beiden Instrumenten wird sich Vattenfall an die lokale Gesetzgebung halten und gleichzeitig nach Möglichkeiten suchen, die Menschenrechte in größtmöglichem Umfang zu achten.

Darüber hinaus erstreben wir die Ausweitung unseres Einflussbereichs, indem wir unseren Einfluss direkt und zusammen mit Partnern nutzen, um über die Wahrung der Menschenrechte hinauszugehen und positive Auswirkungen auf die Menschenrechte zu erzielen.

Management der Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen

Wir verpflichten uns zur regelmäßigen und systematischen Identifizierung, Bewertung und Bewältigung von Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen durch Due Diligence-Prozesse, die üblicherweise Folgendes umfassen:

- **Risikobewertungen** zur proaktiven Identifizierung und Bewertung potenzieller oder tatsächlicher nachteiliger Auswirkungen in unserer eigenen Geschäftstätigkeit, in der Lieferkette und in anderen Geschäftsbeziehungen sowie zur Festlegung von Korrekturmaßnahmen
- **Umsetzung** von Maßnahmen zur Einstellung, Verhinderung oder Minderung negativer Auswirkungen
- **Überwachung und Nachverfolgung** der Umsetzung und der Ergebnisse
- **Kommunikation** über den Umgang mit den Auswirkungen und Hervorhebung zukünftiger Maßnahmen

Unsere Prozesse sind auf den spezifischen operativen Kontext und die Risiken der Group abgestimmt. Diese werden sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln, sowohl als Reaktion auf externe Regulierungen und Veränderungen im Sicherheitskontext als auch auf interne Entwicklungen und basierend auf früheren Erkenntnissen, Beiträgen von Fachleuten und Rechteinhabern sowie neuen Tools oder Dienstleistungen.

Wenngleich alle Menschenrechtsrisiken berücksichtigt werden müssen, konzentrieren wir uns verstärkt auf die wichtigsten Menschenrechtsrisiken von Vattenfall, die durch unsere jüngste Menschenrechtsrisikobewertung[7] durch externe Experten identifiziert wurden und, neben unseren entsprechenden Governance-Systemen, jährlich überprüft werden. Der Stellenwert der einzelnen Risiken wurde auf der Grundlage der Schwere, der Wahrscheinlichkeit und der Relevanz für die Geschäftstätigkeit ermittelt.

Leitlinie Menschenrechte

Wichtigste Prioritäten

Unsere Hauptrisiken bilden zusammen mit unseren Verpflichtungen in Bezug auf Beschäftigungspraktiken unsere wichtigsten Prioritäten. Im folgenden Abschnitt werden unsere Verpflichtungen und übergeordneten Ansätze für die einzelnen Themenbereiche beschrieben. Zusätzlich zu den unten aufgeführten Elementen führen wir allgemeine und spezifische Schulungen zu allen Themen durch, um die Fähigkeit der Organisation zur Identifizierung und Bewältigung von Risiken kontinuierlich zu verbessern.

Unser Aktionsplan Menschenrechte[8] ergänzt die Unternehmensleitline und zeigt auf, wie wir diese Risiken besser angehen und unsere Governance-Systeme anhand von Best Practices optimiert ausrichten können. Darüber hinaus enthält Vattenfalls Erklärung zu Sklaverei und Menschenhandel[9] weitere Informationen zu unserem Vorgehen im Umgang mit spezifischen Risiken in unserer Lieferkette und mit Partnern.

Grundsätzlich erwarten wir von unseren Lieferanten und Partnern, dass sie die nachfolgend dargelegten Verpflichtungen einhalten, wobei die genauen Anforderungen im Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner aufgeführt sind[10].

Beschäftigungspraktiken

- Wir verpflichten uns, menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu schaffen und alle Menschen mit Gerechtigkeit, Würde und Respekt zu behandeln. Wir fördern Gerechtigkeit, Diversität und Inklusion[11] und wirken jeder Form von Kinderarbeit, moderner Sklaverei, Mobbing und Diskriminierung entgegen, sowohl im Rahmen unserer eigenen Geschäftstätigkeit als auch in unserer Lieferkette und bei der Zusammenarbeit mit Partnern.
- Wir verpflichten uns, das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu achten und zu fördern.
- Um unsere Bemühungen zu lenken und sicherzustellen, dass wir unseren Verpflichtungen nachkommen, verwenden wir interne KPIs, Mitarbeiterbefragungen, globale Benchmarks für Gerechtigkeit, Diversität und Inklusion und verschiedene Richtlinien, darunter unseren Verhaltens- und Integritätskodex sowie unseren Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner.

Arbeitssicherheit

- Wir verpflichten uns, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, und streben danach, keine Unfälle, Verletzungen oder arbeitsbedingten Erkrankungen zu haben. Die Leitlinie Gesundheit & Arbeitssicherheit[12] beschreibt die übergeordneten Health-&-Safety-Prinzipien für den Arbeitsschutz bei Vattenfall.
- Wir arbeiten proaktiv an der Verringerung von Risiken und der Beseitigung von Gefahren und gehen über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hinaus, indem wir stets die geltenden Branchenstandards umsetzen.
- Unsere Gesundheits- und Sicherheitsstrategie fördert einen verhaltensbasierten Sicherheitsansatz mit zielgerichteten KPIs, Sicherheitsmanagement für Auftragnehmer, Erkenntnissen aus externen Audits und einem konzernweiten Programm zur Verhinderung von Todesfällen.

Engagement für die Gemeinschaft, Lebensgrundlagen und kulturelles Erbe

- Wir verpflichten uns, die Rechte, Interessen, Bedenken und Entwicklungswünsche der Gemeinschaften, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, zu respektieren, indem wir eine sinnvolle Einbeziehung der Interessengruppen vornehmen.
- Wir halten uns an die lokalen regulatorischen Standards in Bezug auf Konsultationen und soziale Folgenabschätzungen und wir streben danach, über die Mindestanforderungen hinauszugehen, z. B. in Bezug auf die Unterstützung gemeindebasierter Initiativen und die Einbeziehung lokaler Beschäftigter und Unternehmen.

Leitlinie Menschenrechte

- Wir bemühen uns, die Stakeholder so früh wie möglich einzubeziehen und ihnen gleichzeitig kontextbezogene und für sie relevante Kanäle zur Verfügung zu stellen, über die sie ihre Bedenken während und nach Abschluss von Projekten äußern zu können, wobei wir selten gehörten oder gefährdeten Gruppen besondere Aufmerksamkeit schenken.

Indigene Bevölkerungsgruppen

- Wir verpflichten uns, unseren Geschäftstätigkeiten die Rechte indigener Völker besonders zu achten und negative Auswirkungen so weit wie möglich zu minimieren.
- Wir verpflichten uns, bei allen unseren Aktivitäten, die sich auf die indigenen Völker auswirken können, im Vorfeld kostenlose und sicherheitsrelevante Konsultationsprozesse durchzuführen.
- Wir verfügen über klar definierte Verfahren zur Einbindung von Interessengruppen, um das Risiko negativer Auswirkungen auf die indigenen Völker, einschließlich der Rentierzüchter, zu minimieren, sowie über Best-Practice-Leitlinien[13] zur Achtung der Rechte der indigenen Völker.

Umweltauswirkungen

- Wir verpflichten uns, unsere Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Umwelt verantwortungsvoll zu führen und arbeiten aktiv daran, Umweltrisiken und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu minimieren.

Wir verpflichten uns, unsere Geschäftstätigkeit an der 1,5-Grad-Grenze des Pariser Abkommens auszurichten, die Natur und die biologische Vielfalt zu schützen und uns im Einklang mit unseren Umweltleitlinien zu einem stärker kreislauforientierten Unternehmen zu wandeln[14].

- Unsere Umweltarbeit basiert auf einer starken und verantwortungsbewussten Umweltkultur mit zertifizierten Managementsystemen, Risiko- und Chancen-Analysen und einem Umweltaktionsplan,[15] der die Umweltleistung leitet und verbessert.

Beschaffung aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten; Arbeitsbedingungen von Lieferanten und Auftragnehmern; Menschenrechtsverteidiger*

- Wir verpflichten uns, mit Lieferanten und Auftragnehmern durch Gespräche, Onboarding-Prozesse, Audits, Bewertungen und korrektive Aktionspläne zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass nachteilige Auswirkungen nicht nur verhindert werden, sondern dass wir auch zusammenarbeiten, um positive Auswirkungen zu erzielen.
- In unserem Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner sind unsere Erwartungen an diese Geschäftspartner in Bezug auf Menschenrechte festgelegt, und wir verlangen von unseren Lieferanten und Partnern, dass sie den Kodex oder einen gleichwertigen Standard, der gemeinsam mit Vattenfall vereinbart wurde, einhalten.
- Wir prüfen kontinuierlich, ob sich unsere Lieferanten oder Partner in Konflikt- oder Hochrisikogebieten befinden, und führen erweiterte Due-Diligence-Maßnahmen durch, die für den spezifischen Kontext geeignet sind, wobei wir die Rolle von Menschenrechtsverteidigern berücksichtigen. Unser erweiterter Due-Diligence-Ansatz ist in der Erklärung von Vattenfall zu Sklaverei und Menschenhandel dargelegt.

Gerechter Übergang und verantwortungsvolle Stilllegung

- Wir verpflichten uns, unsere Beschäftigten, die von dem Übergang betroffen sind, angemessen zu unterstützen, z. B. im Rahmen von Umschulungen, Weiterbildungen, Umgruppierungen und sozialen Schutzmaßnahmen.
- Wir verpflichten uns, den sozialen Dialog und die Einbeziehung von Interessengruppen in Bezug auf Beschäftigte, Gemeinschaft und Umwelt transparent zu führen und zu fördern.
- Wir identifizieren, beurteilen und managen die menschlichen Auswirkungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette, die sich aus unserer Umstellung auf eine fossilfreie Produktion ergeben. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bereiche, in denen wir die größte Wirkung erzielen können, um die positiven Auswirkungen zu maximieren und die negativen Auswirkungen auf unsere Stakeholder und die Umwelt zu minimieren.

*Diese drei Hauptrisiken beziehen sich auf die Lieferkette von Vattenfall und werden als gemeinsame Priorität in einer Gruppe zusammengefasst, da wir ein übergreifendes Konzept für unsere Lieferkettenpraktiken haben, auch wenn darüber hinaus noch spezifischere Umsetzungsmaßnahmen infrage kommen können

Leitlinie Menschenrechte

Beschwerdemechanismen und Zugang zu Abhilfemaßnahmen

- Wir erkennen die Bedeutung zugänglicher Beschwerdemechanismen und Abhilfemaßnahmen an und verfügen über ein unabhängiges Whistleblowing-System,[16] das allen Stakeholdern zur Verfügung steht, um wahrgenommene Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Vattenfall zu melden. Alle gemeldeten Bedenken werden ernst genommen, und wir werden nach jeder Meldung angemessene Maßnahmen ergreifen.
- Jede Person, die über dieses System eine Meldung einreicht, hat die Möglichkeit, anonym zu bleiben. Allen Beschäftigten und anderen Vertretern von Vattenfall ist es streng untersagt, zu versuchen, die Identität eines Hinweisgebenden herauszufinden. Ebenso verbietet Vattenfall jegliche Art von Vergeltungsmaßnahmen gegen einen Hinweisgebenden, da diese Person in gutem Glauben ein Anliegen vorgebracht hat.
- Wir verpflichten uns, angemessene Formen der Abhilfe zu schaffen, wenn Vattenfall direkt negative Auswirkungen auf die Menschenrechte verursacht oder zu diesen beigetragen hat.

Wachsam bleiben

Unser Ziel ist es, unsere Fähigkeit, mit Menschenrechtsrisiken umzugehen, kontinuierlich zu verbessern, zu überwachen, nachzuverfolgen und transparent darüber zu berichten, um positive Auswirkungen zu erzielen. Diese Reise wird unter anderem durch die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter, Lieferanten und anderer Stakeholder vorangetrieben. Wir sind uns bewusst, dass Änderungen bei den Geschäftstätigkeiten, Standorten, Produkten und Partnern zu einem veränderten Risikoprofil führen können. Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, bewerten wir zusätzlich zu unseren regulären Due-Diligence-Prozessen unsere Auswirkungen jährlich intern neu und führen alle drei bis fünf Jahre Menschenrechtsprüfungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette durch, die von externen Fachleuten begleitet werden.

Die Unternehmensleitlinie Menschenrechte wurde unter Berücksichtigung der UN-Leitprinzipien und nach einer Prüfung bewährter Verfahren sowie mehreren Konsultationsrunden mit internen und externen Experten aufgestellt und bildet die Grundlage unserer Menschenrechtsbemühungen. Sie wird jährlich aktualisiert und vom Board of Directors genehmigt. Sie muss im Zusammenhang mit den anderen Unternehmensleitlinien von Vattenfall gelesen werden. Alle Unternehmensleitlinien von Vattenfall sind offen, allgemein zugänglich und gelten für die gesamte Group und alle Beschäftigten. Vattenfalls CEO trägt – zusammen mit dem Executive Group Management – die Gesamtverantwortung für die Wahrung der Menschenrechte bei Vattenfall.

[1] Partner sind unter anderem Subunternehmer, Zulieferer, Konsortialpartner, Joint-Venture-Partner usw. Zur Klarstellung: Kunden von Vattenfall fallen derzeit nicht unter diesen Begriff.
[2] UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights): https://www.ohchr.org/sites/default/files/documents/publications/guidingprinciplesbusinesshr_en.pdf
[3] OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multinational Enterprises): https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/publications/reports/2023/06/oecd-guidelines-for-multinational-enterprises-on-responsible-business-conduct_a0b49990/81f92357-en.pdf

Leitlinie Menschen-rechte

[4] Die zehn Grundsätze des UN Global Compact: https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles
[5] Internationale Menschenrechtscharta: https://www.ohchr.org/en/what-are-human-rights/international-bill-human-rights
[6] Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation: https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_norm/---declaration/documents/normativeinstrument/wcms_716594.pdf
[7] Menschenrechtsbewertung und Lückenanalyse der Unternehmensgruppe von Vattenfall: https://group.vattenfall.com/siteassets/corporate/who-we-are/sustainability/doc/human_rights_assessment_summary.pdf
[8] Der Aktionsplan Menschenrechte von Vattenfall: https://group.vattenfall.com/globalassets/corporate/who-we-are/sustainability/human-rights-action-plan-vattenfall.pdf
[9] Vattenfalls Erklärung zu Sklaverei und Menschenhandel: https://group.vattenfall.com/globalassets/com/sustainability/vattenfall-statement-on-slavery-and-trafficking-2024.pdf
[10] Vattenfall Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner: https://group.vattenfall.com/siteassets/corporate/who-we-are/about_us/suppliers/code-of-conduct-for-suppliers-and-partners-2024-09.pdf
[11] Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion: https://group.vattenfall.com/who-we-are/diversity--inclusion/di-strategy
[12] Vattenfall Leitlinie Gesundheit und Arbeitssicherheit: https://group.vattenfall.com/siteassets/corporate/who-we-are/sustainability/doc/health-safety-policy-2024.pdf
[13] Verantwortung gegenüber indigenen Völkern – Best-Practice-Leitlinien von Vattenfall zur Anwendung in Gebieten in Schweden, in denen indigene Völker leben und arbeiten: https://group.vattenfall.com/siteassets/corporate/who-we-are/sustainability/doc/bestpractice.eng.pdf
[14] Umweltpolitik von Vattenfall: https://group.vattenfall.com/siteassets/corporate/who-we-are/sustainability/doc/environmental-policy-2024-10.pdf
[15] Umweltverantwortung – Vattenfall: https://group.vattenfall.com/de/wer-wir-sind/nachhaltigkeit/verantwortung-fuer-die-umwelt
[16] Whistleblowing-Kanal von Vattenfall: https://group.vattenfall.com/de/wer-wir-sind/corporate-governance/interne-governance/meldeverfahren